

MOTHER LANGUAGE DAY 2019 VIELFÄLTIGE SPRACHWELTEN

Tag der offenen Tür für
Berliner Schüler*innen

Donnerstag,
21. Februar 2019

Institut für Asien- und
Afrikawissenschaften
Humboldt-Universität zu
Berlin



INSTITUT FÜR ASIEN UND AFRIKA- WISSEN- SCHAFTEN

Das Institut für Asien- und Afrikawissenschaften eröffnet **multidisziplinäre Perspektiven** auf Regionen Asiens und Afrikas mit ihren transregionalen und globalen Verflechtungen.

Unsere Studiengänge vermitteln neben regionalwissenschaftlichem Fachwissen und Sprachkenntnissen auch **interkulturelle Kompetenzen**.

Das Studium umfasst das Erlernen mindestens einer **asiatischen oder afrikanischen Sprache**, von denen am IAAW mehr als 20 angeboten werden.

Neben regionalspezifischem Fachwissen erwerben Studierende ein grundlegendes **Verständnis globaler Strukturen**, das heute für zahlreiche Berufsfelder unerlässlich ist.

Fast die Hälfte der weltweit gesprochenen Sprachen ist vom Aussterben bedroht. Vor diesem Hintergrund findet seit 2000 jedes Jahr am 21. Februar der internationale Tag der Muttersprache statt. Ziel ist es, auf Minderheitensprachen aufmerksam zu machen und dadurch auch sprachliche und kulturelle Vielfalt sowie Mehrsprachigkeit zu fördern.

MOTHER LANGUAGE DAY

Organisation: Prof. Dr. Nadja-Christina Schneider
nadia-christina.schneider@asa.hu-berlin.de

Kontakt: Theresa Knörl
knoerthe@hu-berlin.de

PROGRAMM

SCHNUPPERKURSE

Bambara
Swahili
Thai
Indonesisch
Hindi

Telugu
Chinesisch
Japanisch
Tadschikisch
Persisch

Mongolisch (klassisch und modern)
Usbekisch

Die Kurse dauern 30 Minuten und finden je einmal am Vor- und Nachmittag statt. Die genauen Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Asien und Afrika kulinarisch:
Wir laden Sie in der Mittagspause zwischen 13 und 14 Uhr zu einem kleinen Snack ein!

MITTAGSPAUSE

WORKSHOPS

„Muttersprache“ Nicht-Deutsch:
Hindernis oder Vorteil?

(11-12 Uhr, R.217)

Ingeborg Baldauf, Lutz Rzehak und Studierende des IAAW

„Talk Dirty to Me“: Heteroglossie,
kreative Sprachpraktiken und
queere Sounds

Multimediales Soundlabor und Ausstellung
studentischer Forschungsprojekte

(11-12:00 Uhr, R.315)

Alexa Altmann und Studierende des IAAW

Really obsessed with English? Zur
Rolle des Englischen in Indien

Kurzpräsentationen von Studierenden mit
anschließender Diskussion.

(12-13 Uhr, R.117)

Nadja-Christina Schneider und Studierende
des IAAW

Minderheiten-Sprachen in
Südafrika und Namibia

(12-13 Uhr, R.410)

Christfried Naumann

Leben in vielfältigen
Sprachwelten:

Herausforderungen und
Potenziale

(14:30-15:30 Uhr, R.315)

Podiumsdiskussion u.a. mit Alexa Altmann,
Henning Klöter und Nadja-Christina
Schneider

Poetry Performance Session:
Lyrischer und musikalischer
Abschluss

(15:45-17:00 Uhr, R.315)

